

TUI AG Nachhaltigkeitsbericht 2009/2010 „Zu Gast im Paradies“ Erläuterungen zu den GRI-Indikatoren

Ergänzend zu den Inhalten des Nachhaltigkeitsberichts 2009/2010, des Geschäftsberichts 2009 der TUI AG und der Internetseite www.tui-nachhaltigkeit.com finden sich nachfolgend vertiefende Erläuterungen zu einzelnen GRI-Indikatoren:

GRI-Indikator	Erläuterung
2.10	<p>Neben den im Nachhaltigkeitsbericht der TUI AG benannten Auszeichnungen erhielten die TUI AG beziehungsweise Tochtergesellschaften im Berichtszeitraum folgende Preise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ TUI Cruises wurde mit der Goldenen Windrose 2009 für ihren Premierenkatalog ausgezeichnet. ▪ Bereits zum zehnten Mal in Folge erhielt die MS Europa, das Flaggschiff von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten, als einziges Kreuzfahrtschiff weltweit die Höchstbewertung „5-Sterne-plus“ vom Kreuzfahrtführer "Berlitz Cruise Guide". ▪ Der Reiseveranstalter TUI Nederland erhielt die erstmalig vergebene „Green Feather“ für die Umsetzung der nachhaltigen Richtlinie für Werbebotschaften, ihre nachhaltige Verkaufspolitik und ihre nachhaltigen Produkte wie die „Chocolate Tour“ in der Dominikanischen Republik. ▪ Die deutsche Fluggesellschaft TUIfly erhielt von Stiftung Warentest in den Bereichen „Preisniveau und Verfügbarkeit“ sowie „Information und Buchung“ die Noten „gut“. ▪ TUI Travel erhielt bei der „World Travel Awards Grand Final“-Feier Auszeichnungen in den drei Kategorien „World's Leading Tour Operator“, „World's Responsible Tourism Award“ sowie „World's Leading Tour Operator Website: www.thomson.co.uk“ ▪ Der British Travel Awards ging in 2009 in der Kategorie "Most Environmentally & Socially Responsible Large Tour Operator" an First Choice. Als "Most Environmentally & Socially Responsible Airline" wurde Thomson Airways mit dem Preis ausgezeichnet. ▪ Der Reiseveranstalter TUI UK & Ireland erhielt die "Travel Gives Back"-Auszeichnung in 2009 für sein Nachhaltigkeitsengagement. ▪ Der schwedische Reiseveranstalter Fritidsresor wurde bei der Ernennung der "greenest brands" zum „greenest tour operator“ ausgezeichnet. ▪ Der Reiseveranstalter Peregrine Adventures erhielt die Auszeichnung „Five Green Leaves“ für das Engagement hinsichtlich nachhaltigem Tourismus.
3.1	Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht der TUI AG umfasst den Zeitraum vom 01. Januar 2008 bis 31. Dezember 2009 und damit zwei Geschäftsjahre der TUI AG. Abweichungen von diesem Zeitraum sind entsprechend angezeigt. Darüber hinaus werden Perspektiven und Ziele der weiteren Entwicklung des TUI Konzern erörtert.
3.2	Die TUI AG veröffentlichte ihren letzten Nachhaltigkeitsbericht am 30. Juni 2007.
3.3	Die TUI AG veröffentlicht ihren Nachhaltigkeitsbericht im 2-jährigen Turnus. Aufgrund der Änderung des Geschäftsjahres vom Kalenderjahr zum touristischen Jahr (01. Oktober bis 30. September) wurde der Veröffentlichungstermin des Nachhaltigkeitsberichts angepasst, so dass der Bericht zeitnah zum Geschäftsbericht der TUI AG erscheint. Darüber hinaus finden sich Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung des TUI Konzerns im jährlichen Geschäftsbericht und auf der Internetseite www.tui-nachhaltigkeit.com (www.tui-sustainability.com).
3.6	Der Nachhaltigkeitsbericht der TUI AG betrachtet grundsätzlich den gesamten Konzern mit allen Beteiligungsgesellschaften, die die TUI AG mit Mehrheitsbeteiligung unterhält oder operiert. Bei den Kennzahlen umfasst dieses die Airlines, die Kreuzschiffahrt und die Hotels im gesamten Konzern. Beziehen sich einzelne Berichtsinhalte auf Konzernbereiche oder einzelne Unternehmen, so ist dies entsprechend angezeigt.
3.7	Der Nachhaltigkeitsbericht der TUI AG beinhaltet alle Aktivitäten des fortzuführenden Bereichs, die einen wesentlichen Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung des Konzerns haben. In einzelnen Fällen werden nur Aussagen über Teilbereiche gemacht. Diese Begrenzungen sind jeweils kenntlich gemacht.

	<p>Aufgrund der Veräußerung der Containerschifffahrt und der Beteiligung von gegenwärtig 43,33% an der Hapag-Lloyd AG wird über die Aktivitäten dieses Bereichs nicht mehr berichtet. Bei der Berechnung umweltrelevanter Kennzahlen werden die emissionsintensiven Bereiche betrachtet.</p> <p>Darüber hinaus sind wir an der Entwicklung einer Position „Sonstiges / Other“, in der Emissionen anderer Geschäftsbereiche aufgrund ihrer geringen Menge an Emissionen zusammengefasst werden. Die genauen Grenzen von dieser Position werden definiert und die Werte zwecks Vergleichbarkeit in den kommenden Jahren erhoben.</p>
3.8	<p>Der Nachhaltigkeitsbericht der TUI AG betrachtet die konzernweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dieses schließt Tochtergesellschaften, Joint Ventures und Unternehmen, die operativ geführt werden, ein.</p>
3.10	<p>Aufgrund der Fusion des operativ touristischen Bereichs der TUI AG und First Choice zur TUI Travel Plc in 2007 und der Veräußerung der Containerschifffahrt in 2009 erfolgte eine Fokussierung auf das touristische Geschäft. TUI Travel koordiniert die Nachhaltigkeitsaspekte ihres Verantwortungsbereichs direkt und berichtet darüber. Der Nachhaltigkeitsbericht der TUI AG nimmt diese Inhalte auf und fügt sie in den Nachhaltigkeitskontext des Gesamtkonzerns ein.</p>
3.11	<p>Der Nachhaltigkeitsbericht der TUI AG nimmt den Berichtsumfang und die Grenzen analog zum Bericht 2006/07 auf und führt diese fort. Aufgrund Änderungen in der Organisation des TUI Konzerns wie beispielsweise der Gründung der TUI Travel Plc in 2007 sind einige Angaben unternehmensübergreifend (z.B. Umweltkennzahlen).</p> <p>Bei der Berechnung der Umweltkennzahlen erfolgt jährlich eine interne Überprüfung der angewandten Methodik und der zugrundeliegenden Indikatoren. In 2009 erfolgte eine externe Überprüfung der Umweltkennzahlen durch die Firma Arqum. Angaben, die dem Lagebericht des Geschäftsberichts entnommen wurden, unterliegen dem Prüfungsumfang der Firma PwC. Eine Anpassung der Methodik erfolgt zeitnah bei Veränderungen.</p> <p>Wesentliche Änderungen der Berichtsgrenzen gibt es nicht.</p>
4.2	<p>Hauptversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand sind die wesentlichen Leitungs- und Lenkungsorgane der TUI AG. Den Vorsitz der jeweiligen Organe haben verschiedene Personen inne. Aktuelle Angaben dazu unter www.tui-group.com/de/ir</p>
4.3	<p>Da die TUI AG über einen Aufsichtsrat verfügt, ist dieser Indikator erlässlich. Die relevanten Informationen hinsichtlich der Struktur bei einer Organisation mit Aufsichtsrat sind bereits bei 4.2 angegeben worden.</p>
4.4	<p>Die TUI AG bietet ihren Aktionären und Mitarbeitern die Möglichkeit, Aufsichtsrat und Vorstand zu kontaktieren. Auf der jährlichen Hauptversammlung können Aktionäre ihr Anliegen äußern, Mitarbeiter sind über den Betriebsrat paritätisch im Aufsichtsrat vertreten.</p>
4.9	<p>Der Vorstand der TUI AG wird durch den Vorstand für Personal, Recht und Nachhaltige Entwicklung kontinuierlich über die Nachhaltigkeitsleistungen im TUI Konzern und deren Entwicklung informiert. Wesentliche Leistungen, wie die Notierung in Nachhaltigkeitsindizes oder Zertifizierungen, erfährt der Vorstand zeitnah, sofern er nicht direkt in den Prozessen involviert ist. Im Rahmen eines Managementreviews des Umweltmanagementsystems der TUI AG gibt der Vorstand eine Bewertung über die aktuelle Leistung ab und kann somit die Umsetzung konkreter Maßnahmen beschließen.</p> <p>Darüber hinaus erfolgen interne und externe Prüfungen, die die Qualität der Nachhaltigkeitsleistung sicherstellen.</p>
4.17	<p>Die TUI AG führt einen aktiven Dialog mit Politik, Wissenschaft und Wirtschaft und unterhält Kooperationen zu einzelnen Organisationen und Dachorganisationen. In 2009 wurde eine Stakeholderbefragung durchgeführt, in der die Stakeholder die Nachhaltigkeitsleistung der TUI AG bewerten konnten.</p> <p>Anfragen zu speziellen Nachhaltigkeitsthemen können an das Konzern-Umweltmanagement/ Nachhaltige Entwicklung gestellt werden, beispielsweise über die Kontaktdaten auf der Konzern-Internetseite. Die Anfragen werden geprüft und beantwortet. Im erforderlichen Fall werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet.</p>
EC2	<p>TUI analysiert fortlaufend tatsächliche und potenzielle Risiken und Chancen aus dem Klimawandel. Im Falle des (möglichen) Eintretens von Risiken werden diese dem verantwortlichen Risikomanager weitergeleitet.</p>

	<p>Bereits zum vierten Mal hat die TUI AG in 2009 am Carbon Disclosure Project (CDP) teilgenommen und darin institutionellen Investoren Auskunft über Risiken und Chancen des Klimawandels auf die Geschäftstätigkeit gegeben. Die entsprechenden Angaben der TUI AG sind auf der Internetseite www.cdproject.net einsehbar.</p> <p>Ab 2012 wird der zivile Flugverkehr in das Emissionshandelssystem der Europäischen Union integriert. Daraus ergeben sich gegebenenfalls finanzielle Auswirkungen für TUI. Monetäre Aufwendungen aufgrund klimatischer Veränderungen (z. B. Überschwemmungen, Dürren, etc.) sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in signifikantem Maße identifiziert worden.</p>
EC4	<p>Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung erhielt die Reederei Hapag-Lloyd AG, an der die TUI mit gegenwärtig 43,33% beteiligt ist, eine Staatsbürgerschaft der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Hamburg in Höhe von 1,2 Milliarden Euro.</p>
EC6	<p>Als weltweit tätiger Konzern steht die TUI mit zahlreichen Zulieferern in Kontakt. Der Zentrale Einkauf in der TUI AG Hauptverwaltung in Hannover führt regelmäßig Lieferantenbefragungen durch und fragt dabei auch die Umweltleistungen der Zulieferer ab. Ökologische Kriterien finden zudem Eingang in die Auswahl des Zulieferers und seines Produkts/seiner Dienstleistung. Beteiligungsgesellschaften in den Destinationen beziehen in der Regel einen Teil ihrer Waren direkt vor Ort.</p>
EN1	<p>Eingesetzte Materialien im Flugbereich, in der Kreuzschiffahrt und im Hotelbereich sind die Menge an verwendeten fossilen Energieträgern, wie beispielsweise Treibstoff oder Heizöl, und Elektrizität. Hinsichtlich des daraus resultierenden Energieeinsatzes ergeben sich für die drei Bereiche folgende Angaben:</p> <p>TUI Airlines: 85.289 TJ Kreuzschiffahrt*: 6.365 TJ Hotelbereich*: 3.608 TJ</p> <p>Der Hotelbereich* wies zudem einen Wasserverbrauch von insgesamt 18.979.274 m³ und ein Abfallaufkommen von 65.494 Tonnen auf.</p>
EN2	<p>Viele Hotels führen im Rahmen ihres Umweltmanagementsystems konkrete Maßnahmen durch, um das Entstehen von Abfall zu verringern oder vorhandenen Abfall effizient zu verwerten. Praktische Beispiele dazu finden sich im Nachhaltigkeitsbericht der TUI AG im Kapitel „Ressourceneffizienz“. Die Recyclingquote der berichtenden Hotelbeteiligungen lag in den ersten neun Monaten 2009 bei 10,1%.</p>
EN19	<p>Neben den im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht der TUI AG dargestellten Kennzahlen sind keine wesentlichen Mengen weiterer ozonschädigender Stoffe bekannt. Die Hauptverwaltung der TUI AG vollzog in 2009 eine intensive Prüfung, um mögliche Stoffe und Verbindungen zu identifizieren. Diese Prüfung bestätigte, dass keine Stoffe vorhanden sind oder die Systeme, in denen sie wirken, geschlossen sind und somit keine Leckagen auftreten.</p>
EN21	<p>Neben der ressourcenschonenden Nutzung von Wasser sind auch Abwasseraufkommen und -entsorgung relevante Steuergrößen. Im Rahmen des jährlichen Monitorings gaben 70,9% der berichtenden Hotels* an, Abwasser in das Aufbereitungssystem der Städte und Gemeinden einzuleiten. 43,7% der berichtenden Hotels* betreiben zusätzlich oder ausschließlich eine eigene Wasseraufbereitungsanlage.</p> <p>Im Kreuzfahrtbereich* wurde 57,6% des benötigten Frischwassers durch Entsalzungsanlagen an Bord bezogen. Zudem gibt es an Bord der Kreuzfahrtschiffe Aufbereitungsanlagen für die Reinigung und Wiederverwendung des Abwasser (Grauwasser und Schwarzwasser) und für die ordnungsgemäße Entsorgung der Rückstände. Der relative Anteil des Grauwassers am Gesamtabwasser lag im Pro-Forma-Jahr 2009 durchschnittlich bei 79,1%.</p>
EN22	<p>Das Abfallaufkommen des Hotelbereichs* betrug im Pro-Forma-Jahr 2009 65.494 Tonnen. Die Recyclingquote dieser Abfälle lag bei 10,1%. Die Gesamtmenge des „Sonderabfalls“ lag bei 227 Tonnen und entspricht somit einer Quote von 0,3% am Gesamtabfallaufkommen.</p> <p>Im Kreuzschiffahrtbereich* wird an Bord der Schiffe Abfall vermieden, aufbereitet oder entsorgt. Bei den berichtenden Kreuzfahrtschiffen wurden im Pro-Form-Jahr 2009 nur 6,49% des Abfalls zur Entsorgung verbrannt (bezogen auf das Gesamtabfallaufkommen an Bord).</p>

EN23	<p>Im Berichtszeitraum sind keine Fälle angezeigt worden, in denen Schadstoffe freigesetzt wurden, die eine negative Auswirkung auf Boden, Wasser, Luft oder Biodiversität haben. Die TUI AG ließ in der Hauptverwaltung ihre technischen Anlagen von einer externen Fachfirma überprüfen. Der Abschlussbericht zeigte, dass keine Mängel oder Leckagen aufgetreten sind.</p> <p>Auch in der Kreuzschiffahrt* wurden keine Vorfälle berichtet, in denen Schadstoffe, wie beispielsweise Öl, ausgetreten sind.</p>
EN28	<p>Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine Fälle bekannt, in denen TUI Gesellschaften gegen internationale Erklärungen, nationale Rechtsprechung oder freiwillige Selbstverpflichtungen verstoßen haben. Demnach ist nicht bekannt, dass Geldbußen oder Sanktionen verhängt wurden.</p>
EN29	<p>Für TUI als weltweit tätiger Tourismuskonzern ist Mobilität ein essentielles Element der Unternehmenstätigkeit im Konzern und bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften. Jedoch nimmt durch steigende Mobilität auch der Druck auf die Umwelt zu.</p> <p>TUI ist sich dieser Verantwortung bewusst und führt konkrete Maßnahmen durch, um Reisen, und somit Mobilität, nachhaltig und umweltfreundlich zu gestalten. Im Nachhaltigkeitsbericht finden sich die Umweltkennzahlen, die Auskunft über die Umweltbeeinflussung geben.</p> <p>Durchgeführte Einzelmaßnahmen am Standort der TUI AG Hauptverwaltung sind die Einführung von Fahrrädern für Dienstfahrten oder die CO₂-Kompensation aller Flugdienstreisen von Mitarbeitern der TUI AG.</p>
LA4	<p>TUI stützt sich in seiner konzernweiten Geschäftstätigkeit und im Umgang mit Mitarbeitern und Zulieferern auf die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen und den darin enthaltenen ILO-Kernarbeitsnormen. Dieses Engagement wird im konzernweit gültigen Verhaltenskodex aufgenommen und an die unternehmenseigenen Bedingungen angepasst. Über 90% der Mitarbeiter der Obergesellschaft TUI AG fallen unter Kollektivvereinbarungen. Auch Mitarbeiter weiterer Beteiligungsgesellschaften unterstehen diesen Regelungen.</p>
LA5	<p>Bei wesentlichen Entscheidungen, die die Obergesellschaft TUI AG oder deren direkte Mitarbeiter betreffen, wurde der zuständige Betriebsrat stets rechtzeitig informiert.</p>
LA7	<p>TUI setzt sich konzernweit für aktive Gesundheitsförderung und damit einhergehende Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefindens am Arbeitsplatz ein. Dies ist in den Verhaltensrichtlinien des TUI Konzerns festgehalten.</p> <p>Die betriebseigene Krankenkasse „BKK TUI“ stellt ein Element dar, um den Grundsatz zu verwirklichen. Darüber hinaus werden den Mitarbeitern an einigen Standorten Gesundheitsvorsorgemaßnahmen, wie Impfungen oder Vorsorgeuntersuchungen, angeboten</p> <p>Im Rahmen des jährlichen Nachhaltigkeits-Monitorings wurden die TUI Hotelbeteiligungen nach der Anzahl der Abwesenheitstage der Mitarbeiter befragt. Bei den berichtenden Hotels fehlte ein Mitarbeiter im Durchschnitt 0,81% der Arbeitstage. Bei 261 Arbeitstagen (Annahme) sind es somit durchschnittlich 2,11 Fehltage im Pro-Forma-Jahr. Eine Aussage über die Anzahl der arbeitsbedingten Unfälle und Verletzungen kann nicht getroffen werden.</p>
LA10	<p>Die Motivation, (Nachwuchs-)Förderung und Weiterbildung von Mitarbeitern, Fach- und Führungskräften hat in der Personalarbeit bei TUI eine hohe Priorität.</p> <p>Die TUI Beteiligungsgesellschaft TUI Consulting & Services GmbH befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Personalentwicklung im TUI Konzern und führte 705 Veranstaltungen im Pro-Forma-Jahr 2009 durch. 4.400 Mitarbeiter aus verschiedenen TUI Gesellschaften wurden deutschlandweit und speziell in der Region Hannover geschult.</p> <p>Bei den TUI Hotelbeteiligungen* nahm in den ersten neun Monaten 2009 jeder Mitarbeiter durchschnittlich 42,6 Stunden an Weiterbildungsmaßnahmen teil. Für andere Beteiligungen können gegenwärtig keine Angaben getroffen werden.</p>
HR2	<p>Als weltweit tätiger Konzern steht die TUI mit zahlreichen Zulieferern in Kontakt. Der Zentrale Einkauf in der TUI AG Hauptverwaltung in Hannover führt regelmäßig Lieferantenbefragungen durch und fragt dabei auch die Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistungen der Zulieferer ab.</p>

	TUI spricht sich für den Schutz und die Einhaltung der Menschenrechte aus. Dies beinhaltet den Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit sowohl bei den Beteiligungen als auch bei Geschäftspartnern, sofern es im Einflussbereich des TUI Konzerns liegt. Darüber hinaus macht sich die TUI die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen zu Eigen und wird diese innerhalb ihres Einflussbereiches weiterverbreiten und umsetzen.
HR6 / HR7	Als nachhaltig geführtes Unternehmen spricht die TUI sich gegen Kinderarbeit und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen aus. Diese Prinzipien finden Ausdruck im konzernweit gültigen Verhaltenskodex und der Orientierung an den Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen. Durch entsprechende Instrumente (Compliance Management und Hinweisgeberverfahren) sind Mechanismen eingeführt worden, mittels derer Verstöße gegen diese Prinzipien anonym angezeigt werden können. Darüber hinaus hat sich TUI als „Affiliate Member“ der United Nations World Tourism Organization (UNWTO) offiziell auf den UNWTO Global Code of Ethics for Tourism verpflichtet. Diese beziehen sich unter anderem auf das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), in dem ein Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit ausgesprochen wird.
SO3	Die im Verhaltenskodex aufgezählten Unternehmenswerte werden Führungskräften und Mitarbeitern in Präsenzs Schulungen und web-basierten Trainings vermittelt. Die zentrale Compliance Abteilung unterstützt die Umsetzung des Verhaltenskodex im Konzern und beantwortet Fragen. Ziel ist es, präventiv neben der Sensibilisierung auch eine Handlungssicherheit im TUI Konzern zu erreichen. Zum gegenwärtigen Stand sind keine aussagekräftigen Auswertungen möglich, da die Trainings in naher Zukunft erfolgen werden.
SO5	TUI steht im offenen Dialog mit Vertretern von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und der Zivilgesellschaft. Durch Kooperationen mit einzelnen Organisationen und Dachorganisationen konnten gezielt Maßnahmen und Aktionen umgesetzt werden.
SO8	Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine Fälle bekannt, in denen TUI Gesellschaften gegen internationale Erklärungen, nationale Rechtsprechung oder freiwillige Selbstverpflichtungen verstoßen haben. Demnach ist nicht bekannt, dass Geldbußen oder Sanktionen verhängt wurden.
PR5	TUI stellt ihren Gästen alle erforderlichen Informationen zu den angebotenen Produkten und Leistungen in transparenter und angemessener Art und Weise zur Verfügung. Zur Qualitätssicherung führt TUI kontinuierliche Gästezufriedenheitsbefragungen durch. Jährlich gehen über 500.000 Meinungen von Gästen ein. Die Ergebnisse der Bewertungen weist TUI u. a. in Urlaubskatalogen aus, um den Kunden eine bessere Entscheidungsgrundlage für ihre Reise geben zu können. Basierend auf den Gästebewertungen zeichnet TUI Deutschland jährlich die 100 beliebtesten Hotels mit dem TUI Holly aus. Die prämierten Hotels werden in den Katalogen entsprechend ausgewiesen. Mehr Informationen zum Qualitätsmanagement bei TUI Deutschland und dem TUI Holly finden sich unter www.tui-deutschland.de/qualitaetsmanagement .
PR6 / PR7	Als Europas führender Tourismuskonzern weist TUI auch hinsichtlich Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten eine Vorreiterrolle auf. Marken, die einen hohen Bekanntheitsgrad und Wiedererkennungswert haben, vereinigen sich im TUI Konzern. TUI hält sich an die markenrechtlichen Vorgaben und Gesetze. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist TUI keine freiwillige Selbstverpflichtung hinsichtlich Werbung und Sponsoring eingegangen. Ein Verstoß gegen Gesetze und Verpflichtungen ist demnach nicht bekannt.
PR9	Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine Fälle bekannt, in denen TUI Gesellschaften gegen internationale Erklärungen, nationale Rechtsprechung oder freiwillige Selbstverpflichtungen hinsichtlich der Zurverfügungstellung oder Verwendung von Produkten und Dienstleistungen verstoßen haben. Verhängte Geldbußen oder Sanktionen sind nicht bekannt.

*inklusive TUI Travel Beteiligungen

Anmerkung zur Offenlassung einiger Indikatoren:

Über einzelne Indikatoren, die im GRI Content Index aufgeführt sind, wurde nicht berichtet. Diese Indikatoren sind entweder nicht relevant für die Geschäftstätigkeit und das Nachhaltigkeitsengagement von TUI oder entsprechende Informationen sind nicht verfügbar und können deshalb nicht bereitgestellt werden.